

## Anhörung zum Bericht zur Zukunft der 2. Säule - Fragebogen

Name: **IGaSG Interessengemeinschaft autonomer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen**

Die Lösungsansätze, welche für die BVG-Kommission eine Option darstellen, sind grün hinterlegt.

Eher ja    Eher  
nein

<b>Kapitel 1: Einleitung (S. 1-13)</b>		
Teilen Sie die in der Einleitung (Kapitel 1) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen: Gesamtanalyse fehlt weitgehend. Die immer weiter ausgebauten Detailregulierungen machen den Gesamtüberblick immer schwieriger und weichen zunehmend einer „Pflasterlipolitik“. Die Motion „Administrative Entschlackung des BVG“ sollte weiterverfolgt werden und ist nicht abzuschreiben.		
<b>Kapitel 2: Die Rolle der beruflichen Vorsorge im 3-Säulen-System (S. 14-28)</b>		
1. Teilen Sie die in der Ausgangslage (2.1) und der Problemanalyse (2.2) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sind Sie dafür, die Möglichkeit zur Fortführung der 2. Säule bei Erwerbsunterbrüchen zu erweitern (2.4.2.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sind Sie dafür, Arbeitnehmende im Dienste mehrerer Arbeitgeber der obligatorischen Versicherung zu unterstellen, wenn die Summe ihrer Löhne die BVG-Schwelle erreicht (2.4.2.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Sind Sie dafür, die Information zur freiwilligen Versicherung durch eine Weisung der Oberaufsichtskommission zu verbessern (2.4.2.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Sind Sie dafür, die Selbstständigerwerbenden der obligatorischen Versicherung zu unterstellen (2.4.2.5)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Sind Sie dafür, in Sachen Kapitalbezüge den status quo zu belassen (2.4.3.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sind Sie dafür, dass das obligatorische Altersguthaben gar nicht und das überobligatorische Altersguthaben <u>vollständig</u> als Kapital bezogen werden kann (2.4.3.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Sind Sie dafür, dass das obligatorische Altersguthaben gar nicht und das überobligatorische Altersguthaben <u>teilweise</u> als Kapital bezogen werden kann (2.4.3.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Sind Sie dafür, dass die Vorsorgeeinrichtungen nicht vorsehen können, bei der Pensionierung mehr als einen Viertel des Altersguthabens als Kapital auszubezahlen (2.4.3.5)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Sind Sie dafür, dass das Altersguthaben zu Zwecken der Wohneigentumsförderung nur noch in der Höhe, wie es im Alter 40 bestand, bezogen werden kann (2.4.3.6)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Sind Sie dafür, dass jegliche Möglichkeiten des Kapitalbezugs abgeschafft werden (2.4.3.7)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Sind Sie dafür, dass geringfügige Altersguthaben nicht mehr bar ausgezahlt werden können (2.4.3.8)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13. Sind Sie dafür, die Möglichkeit zur Fortführung der 3. Säule bei Erwerbsunterbrüchen einzuführen (2.4.4.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Sind Sie dafür, das Mindestrücktrittsalter auf 60 Jahre anzuheben (2.4.5.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Es liegt in der Verantwortung der VE, frühzeitige Pensionierung nicht quer zu subventionieren. Danach ist der Entscheid für den Zeitpunkt der Pensionierung beim Leistungsberechtigten zu belassen, da die persönliche Lebenssituation zentral für die Wahl des Zeitpunkts sein muss.		
<b>Kapitel 3: Kassenlandschaft (S. 29-33)</b>		
15. Teilen Sie die in der Ausgangslage (3.1) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
16. Sind Sie für die Einheitskasse (3.3.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
17. Sind Sie für die Festlegung einer Mindestgrösse für Vorsorgeeinrichtungen (3.3.1.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Oft werden Kostenkomponenten bei firmeneigenen VE vom Arbeitgeber getragen, der Beweis für höhere Kosten z.L. der Versicherten ist nicht erbracht. Zielt auch auf Schwächung der Sozialpartnerschaften ab.		
<b>Kapitel 4: Freie Pensionskassenwahl (S. 34-40)</b>		
18. Teilen Sie die in der Ausgangslage (4.1) und der Problemanalyse (4.2) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Sind Sie dafür, ein Wahlmodell einzuführen (4.4.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
20. Sind Sie dafür, in Sachen freie Pensionskassenwahl den status quo zu belassen (4.4.1.3)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen: Bereits heute haben die VE die Möglichkeit, Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die Beiträge sowie Anlagepläne im überobligatorischen Bereich anzubieten. Status quo beibehalten.		
<b>Kapitel 5: Parität (S. 41-43)</b>		
21. Teilen Sie die in der Ausgangslage (5.1) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Sind Sie dafür, dass die Durchführung von Wahlen bei grossen Sammeleinrichtungen mittels einer Weisung der Oberaufsichtskommission verbessert wird (5.3.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Gesetzliche Grundlagen bestehen bereits und nicht korrekt abgewickelte Wahlen sind im Einzelfall zu beanstanden.		
<b>Kapitel 6: Anlagebestimmungen / Anlagerisiken / Kapitaldeckungsverfahren</b>		<b>S. 44-56</b>
23. Teilen Sie die in der Ausgangslage (6.1) und der Problemanalyse (6.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
24. Sind Sie dafür, an Zweckgesellschaften ausgelagerte Forderungen (insb. synthetische und restrukturierte Forderungen) anders zu behandeln als klassische feste Forderungen (6.4.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Sind Sie dafür, die Securities Lending und Repo Geschäfte zu regeln (6.4.2.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
26. Sind Sie dafür, die Anlagelimiten anzupassen (6.4.3.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Verantwortung der VE, prudent man rule allseits anerkannt mit entsprechenden Sanktionsmöglichkeiten.		
<b>Kapitel 7: Solvenz und Wertschwankungsreserven (S. 57-62)</b>		
27. Teilen Sie die in der Ausgangslage (7.1) und der Problemanalyse (7.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
28. Sind Sie dafür, für autonome und teilautonome Sammeleinrichtungen eine einheitliche Methode zur Bestimmung des Zielwerts der Wertschwankungsreserve zu definieren (7.4.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
29. Sind Sie dafür, die Wertschwankungsreserve als versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital zu behandeln (7.4.1.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
30. Sind Sie dafür, dass die Vorsorgeeinrichtungen den ökonomischen Deckungsgrad als internes Instrument verwenden (7.4.1.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
31. Sind Sie dafür, Leistungsverbesserungen bei unvollständig geöffneter Wertschwankungsreserve nicht mehr zuzulassen (7.4.2.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Die quasi-Vorschrift, intern einen ökonomischen Deckungsgrad verwenden zu <b>müssen</b> , birgt die Gefahr von Intransparenz und unklaren Parametern, wie allen Arten von zukunftsgerichteten Berechnungen mit nicht auf den ersten Blick ersichtlichen und transparenten Annahmen mit entsprechenden Begründungen. Zwangsläufig ergäbe sich daraus eine neue Regulierungseinheit, welche die einzelnen Gegebenheiten nicht abbilden könnte.		

<b>Kapitel 8: Vollversicherung und Mindestquote (S.63-76)</b>	
32. Teilen Sie die in der Ausgangslage (8.1) und der Problemanalyse (8.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
33. Sind Sie dafür, dass die nachträgliche Verrechnungsmöglichkeit von administrativen Kosten aufgehoben wird und autonome und teilautonome Sammeleinrichtungen kostendeckende Kostenprämien erheben (8.4.1.2)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
34. Sind Sie dafür, dass die glättenden Funktion des Überschussfonds eingeschränkt wird bzw. dass der (freie) Überschussfonds abgeschafft wird (8.4.2.2)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
35. Sind Sie dafür, dass die Höhe der Mindestquote (unter Beachtung des SST) überprüft wird (8.4.3.2)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
36. Sind Sie dafür, dass ein Zielkapital für die berufliche Vorsorge mit einer bestimmten Entschädigung festgelegt wird (8.4.3.3)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
37. Sind Sie dafür, dass den kollektiven Sammeleinrichtungen die Vollversicherung verboten wird bzw. dass ihnen nur noch die Risikorückdeckung erlaubt wird (8.4.4.1)?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
38. Sind Sie dafür, dass das angelsächsische Modells mit oder ohne Mindestquotenregelung eingeführt wird (8.4.4.2)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
39. Sind Sie dafür, dass für die Kollektivversicherung berufliche Vorsorge eine separate juristische Person gebildet wird (8.4.4.3)?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
40. Sind Sie für eine Konzentration auf die ergebnisbasierte Methode (8.4.4.4)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
41. Sind Sie dafür, dass der Saldo des Risikoprozesses in Prozenten der Risikoprämien beschränkt wird (8.4.4.5)?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
42. Sind Sie für die Pakettlösung „Transparenz plus“ (8.4.4.6)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Ziel muss die vollständige Transparenz mit nachvollziehbarer Abrechnung sein. Dabei müssen die gleichen Regeln gelten für die gesamte Pensionskassenwelt (Beispiel Teilliquidation).	
<b>Kapitel 9: Mindestumwandlungssatz (S. 77-106)</b>	
43. Teilen Sie die in der Ausgangslage (9.1) und der Problemanalyse (9.2) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
44. Sind Sie dafür, den Mindestumwandlungssatz zu senken (9.4.1.2)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
45. Sind Sie dafür, den Mindestumwandlungssatz im Gesetz festzulegen (9.4.1.3)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
46. Sind Sie dafür, dass der Mindestumwandlungssatz vom Bundesrat festgelegt wird (9.4.1.4)?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
47. Sind Sie dafür, das Rücktrittsalter anzuheben (9.4.1.5)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
48. Sind Sie dafür, den Umwandlungssatz im Gesetz auf einen vorsichtigen Wert festzulegen und ein System mit variablen Rentenzuschlägen einzuführen (9.4.1.6)?	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

49. Sind Sie dafür, dass der Mindestumwandlungssatz vom obersten Organ der Vorsorgeeinrichtung festgelegt wird (9.4.1.7)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. Sind Sie dafür, als flankierende Massnahme zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes den Koordinationsabzug zu senken (9.4.2.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
51. Sind Sie dafür, als flankierende Massnahme zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes die Altersgutschriften zu erhöhen (9.4.2.3)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. Sind Sie dafür, als flankierende Massnahme zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes den Sparprozess früher zu beginnen (9.4.2.4)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53. Sind Sie dafür, die Höhe der Risikoleistungen anhand des versicherten Lohns zu definieren (9.4.2.5)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54. Sind Sie dafür, als flankierende Massnahme zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes die Pensionierten-Kinderrenten abzuschaffen (9.4.2.6)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55. Sind Sie dafür, einen nach der Sterblichkeit differenzierten Mindestumwandlungssatz zu verwenden (9.4.2.7)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
56. Sind Sie dafür, Übergangsmassnahmen mittels der 1. Säule zu finanzieren (9.4.3.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
57. Sind Sie dafür, Übergangsmassnahmen mittels Beiträgen, die nicht in die Berechnung der Freizügigkeitsleistung einfliessen, zu finanzieren (9.4.3.3.1)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
58. Sind Sie dafür, Übergangsmassnahmen mittels eines Pools zu finanzieren (9.4.3.3.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
59. Welche Kombination von Massnahmen bevorzugen Sie? a) 45 + 50&51 + 58 b) 46 + 50&51 + 58 c) 47 + 50&51 + 58 d) 49 + 50&51 + 58 ...	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
60. Sind Sie dafür, die Bandbreite für den technischen Zinssatz auf zwischen 3 und 4.5% festzulegen (9.4.4.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
61. Sind Sie dafür, Art. 8 FZV zu streichen (9.4.4.3)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:  		
<b>Kapitel 10: Mindestzinssatz (S.108-114)</b>		
62. Teilen Sie die in der Ausgangslage (10.1) und der Problemanalyse (10.2) gemachten Aussagen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
63. Sind Sie dafür, dass die Verzinsung der Altersguthaben vom obersten Organ frei entschieden werden kann (10.4.1.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

64. Sind Sie dafür, dass die Mehrheitsformel der BVG-Kommission indikativ als Basis zur Berechnung des Mindestzinssatzes verwendet wird (10.4.1.3)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen: angewandter Zinssatz im Beitragsprimat muss marktgerecht bzw. auf Kapitalerträge abstimmbar sein.		
<b>Kapitel 11: Unterdeckung und Sanierungsmassnahmen (S. 115-125)</b>		
65. Teilen Sie die in der Ausgangslage (11.1) und der Problemanalyse (11.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
66. Sind Sie dafür, dass von Rentnern vermehrt Sanierungsbeiträge eingefordert werden können (11.4.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
67. Sind Sie dafür, dass die Renten aus einem garantierten und einem variablen, von der finanziellen Lage abhängigen Teil bestehen (11.4.1.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
68. Sind Sie dafür, dass die Aufsichtsbehörden ein Mittel erhalten, um Sanierungsmassnahmen durchzusetzen (11.4.2.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
69. Sind Sie dafür, dass Vorsorgeeinrichtungen in Überdeckung Massnahmen zur finanziellen Konsolidierung treffen können (11.4.3.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70. Sind Sie dafür, dass der Rentnerbestand bei der Auflösung eines Anschlussvertrags in die neue Kasse mitgenommen werden soll, wenn keine Vereinbarung erzielt werden kann und der Anschlussvertrag nichts vorsieht (11.4.4.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71. Sind Sie dafür, dass Vorsorgewerke, die ihren Anschlussvertrag auflösen, verpflichtet werden, die zurückgelassenen Rentner auszufinanzieren (11.4.4.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
72. Sind Sie dafür, dass die Auffangeinrichtung Rentenverpflichtungen von solventen Vorsorgewerken, die bei einer insolventen Vorsorgeeinrichtung versichert sind, übernimmt (11.4.5.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
73. Sind Sie dafür, dass solvente Vorsorgewerke, deren Vorsorgeeinrichtung insolvent geworden ist, an den Sicherheitsfonds angeschlossen werden (11.4.5.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Wenn Rentenbezüger zu Sanierungsmassnahmen herangezogen werden können, müssten sie auch die Möglichkeit eines Wechsels der VE haben. Ein besserer Weg wäre, dass zumindest aufgrund der technischen Parameter UWS bei den Rentenbezügern keine Unterdeckung mehr eintreten kann. Dazu müssten die VE die Möglichkeit haben, aufgrund von anerkannten technischen Grundlagen und effektiv angewandtem technischen Zinssatz bereits gesprochene Renten durch Anpassung des UWS zu reduzieren. Eine weitere Möglichkeit ergäbe sich durch eine getrennte Kapitalentwicklungsrechnung von Aktiven und Rentnern.		
<b>Kapitel 12: Teilliquidation und Härtefälle (S126-134)</b>		
74. Teilen Sie die in der Ausgangslage (12.1) und der Problemanalyse (12.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
75. Sind Sie dafür, dass ältere arbeitslose Personen ihr Altersguthaben bei der Auffangeinrichtung einbringen können, welche ihnen bei der Pensionierung eine Rente auszahlt (12.4.1.2)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
76. Sind Sie dafür, dass Freizügigkeitseinrichtungen darüber informieren müssen, dass mit dem Kapital eine Rente eingekauft werden kann (12.4.1.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
77. Sind Sie dafür, dass Freizügigkeitseinrichtungen verpflichtet werden, Leistungen in Rentenform auszurichten (12.4.1.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

78. Sind Sie für die Schaffung der Möglichkeit für ältere arbeitslose Personen, den Rentenbezug bei der letzten Vorsorgeeinrichtung aufzuschieben (12.4.1.5)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
79. Sind Sie dafür, dass die Oberaufsichtskommission in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden die Teilliquidationsvoraussetzungen präzisiert (12.4.3.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: zu 12.4.1.5: Einschränkung ab Alter 58 zu stark, da sich auch 50jährige in derselben „Notlage“ befinden können. Kriterium „arbeitslos“ sollte genügen, um AGH bei bisheriger VE belassen zu können.  Zu 12.4.3.2: Problematik Teilliquidation und Risikotransfer auf Versicherte sollte ganz grundlegend überdacht werden. Aktuelle Gesetzgebung schafft aus heutiger Sicht mehrheitlich nur Probleme und reduziert Vertrauen.		
<b>Kapitel 13: Vereinfachungen und Kosten (S. 135-155)</b>		
80. Teilen Sie die in der Ausgangslage (13.1) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
81. Sind Sie dafür, Art. 3 BVG aufzuheben (13.3.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
82. Sind Sie dafür, einen elektronischen, standardisierten Meldezettel bei einem Freizügigkeitsfall einzuführen (13.3.1.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
83. Sind Sie dafür, den Vorsorgeausweis zu standardisieren (13.3.1.4)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
84. Sind Sie dafür, die 3-Monatsfrist zur Unterstellung unter das BVG aufzuheben (13.3.1.5)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
85. Sind Sie dafür, die Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerb aufzuheben (13.3.1.6)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
86. Sind Sie dafür, alle atypischen Arbeitnehmer bei der Auffangeinrichtung zu versichern (13.3.1.7)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
87. Sind Sie dafür, die Destinatärkreise in der Vorsorge zu harmonisieren (13.3.1.8)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
88. Sind Sie dafür, die Bestimmungen zur beruflichen Vorsorge zu konzentrieren (13.3.1.9)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
89. Sind Sie dafür, den Koordinationsabzug und die Eintrittsschwelle aufzuheben (13.3.1.10)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
90. Sind Sie dafür, die freiwillige Versicherung aufzuheben (13.3.1.11)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
91. Sind Sie dafür, einheitliche Altersgutschriften einzuführen (13.3.1.12)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
92. Sind Sie dafür, dass die Individualisierungsmöglichkeiten in der beruflichen Vorsorge eingeschränkt oder abgeschafft werden (13.3.1.13)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
93. Sind Sie dafür, dass die Vorfinanzierung des Vorbezugs der Altersleistungen nicht mehr möglich ist (13.3.1.14)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
94. Sind Sie dafür, dass nicht erfolgswirksame, aber bekannte Kosten erfasst werden (13.3.2.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

95. Sind Sie dafür, dass die Transparenz der Finanzprodukte verbessert wird (13.3.2.4)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
96. Sind Sie dafür, dass die Kosten der Rückversicherung in der Jahresrechnung separat ausgewiesen werden (13.3.2.5)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: Das ganze Kapitel 13 lässt eine Gesamtanalyse vollständig vermissen. Es wird an einzelnen, im Übrigen meistens wenig relevanten Bestimmungen geschraubt. Viel nützlicher wäre die gesamte Überarbeitung bzw. Entschlackung der Regulierungen. Das Herauspicken einzelner Bestimmungen ohne Gesamtschau und entsprechender Würdigung ist nicht seriös und wenig zielführend.		
<b>Kapitel 14: Transparenz (S. 156-159)</b>		
97. Teilen Sie die in der Ausgangslage (14.1) und der Problemanalyse (14.2) gemachten Aussagen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
98. Sind Sie dafür, dass die Oberaufsichtskommission in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden Weisungen zur Vergleichbarkeit von Vorsorgeeinrichtungen erlässt (14.4.1.2)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
99. Sind Sie dafür, dass die Vorsorgeeinrichtungen zwecks Vergleichbarkeit einheitliche Benchmarks verwenden (14.4.1.3)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen:  		